

Gemeinde Kaufdorf, Überbauungsordnung-Moosstrasse

Kurzbericht Mitwirkung

13. Oktober 2023 / 1-01



Impressum

A 6 /	
Auftraggeber	Gemeinde Kaufdorf
Projektleiter	Urs Dubach
Berichtsverfasser	Urs Dubach
Projektnummer	89.2170
Dokument	89.270 Kaufdorf Vorprojekt

Änderungsverzeichnis

Version	Datum	Verfasser	Bemerkungen		
1-01		Urs Dubach u.dubach@bs-ing.ch	Mitwirkung 13.10.2023		

Kaufdorf Konzept 2 / 13

Inhaltsverzeichnis

1	Konzept Moosstrasse/Ausgangslage	
2	Grundlagen	5
3	Projektbeschrieb	6
4	Landerwerb und Kosten	12
Beilage	enverzeichnis	
Α	Beilage Situationspläne 1:200	13
В	Beilage Querprofile 1:50	13
С	Beilage Kostenschätzung	13
D	Beilage Schleppkurven (orientierend)	13

Kaufdorf Konzept 3 / 13

1 Konzept Moosstrasse/Ausgangslage

Konzeptuntersuchungen Moostrasse

Im November 2019 wurden Variantenuntersuchungen für die Fusswegsicherung Moosstrasse gemacht. An der Sitzung vom 19. November wurde das Konzept V1 ohne Optionen als Grundvariante bestimmt. Die Untersuchungen und Konzeptpläne sind im Dokument Gemeinde Kaufdorf, Moosstrasse, B+S, 28. November 2019 und seinen Beilagen zusammengefasst. Problemanalyse, Ziele und Umfang des Vorhabens sind ebenfalls aus diesen Unterlagen ersichtlich.

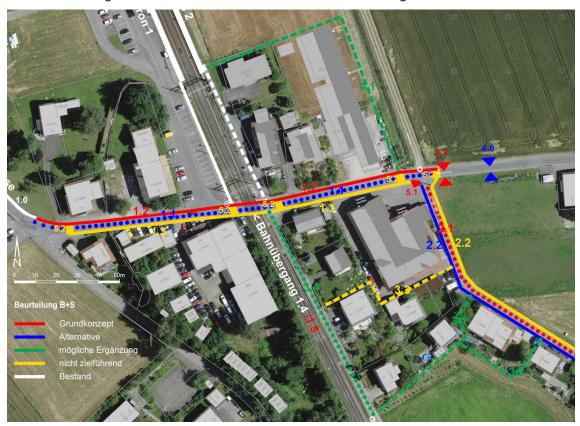


Bild 1 Beurteilung der Konzeptelemente

Vorprojekt Oberfläche

Auf Grund der Konzeptvariante 1 war ein Vorprojekt zu erstellen. Es behandelt den Oberbau, also keine Werkleitungen oder Erneuerung der Kofferung. Ziel ist eine gesicherte Geometrie und höhentechnische Machbarkeit als Basis für eine Überbauungsordnung. Betreffend Landerwerb wurden mit den betroffenen Landeigentümern Vorgespräche geführt.

Bahnquerung BLS

Die Arbeiten zur Bahnquerung beruhen auf den Antworten von Herrn Nobs, BLS vom 25. Oktober 2019 an die Gemeinde Kaufdorf und vom. 17.2.2020 an B+S/Dubach.

Erweiterung Projektperimeter 2023

Im Sommer 2023 wurde der Projektperimeter um zwecks Erstellung eines Trottoirs um den Bereich Ortseingang Wiesenweg bis Aarastrasse erweitert.

Kaufdorf Konzept 4 / 13

2 Grundlagen

Beim Projektverfasser vorhandene Grundlagen

Richtprojekt Säge, generelle Inhalte, Lohner Mahrbach, Thun, 2019

Gemeinde Kaufdorf, Moosstrasse, B+S, 28. November 2019

Honorarofferte Vorprojekt Oberfläche, B+S vom 28. November 2019

Mail Nobs, BLS vom 25. Oktober 2019 an die Gemeinde Kaufdorf

Mail Nobs, BLS vom. 17.2.2020 an B+S/Dubach

Vermessungsaufnahmen Moosstrasse, B+S, Leuzinger vom Januar 2019

Terrainmodell B+S, Leuzinger vom 8.1.2012

Fotodokumentation B+S, Leuzinger vom 3.1.2020

AV 2004 aus dem Projekt GEP Kaufdorf, B+S

Orthofoto, Geo Info, 2019

Besprechung Dubach Goetschi, Anpassungen 2.2.2022

Sitzung Neuauflage Vorprojekt Gemeinde/B+S vom 11.7.2023

Versand 29.09.2023

Kurzbericht

Kostenzusammenstellung

Situation 1:200 Flächen

Situation 1:200 Landerwerb

Situation 1:200 Othofoto

Perspektivische Querprofile 1:50 1-4

Schleppkurvennachweise

Beim Projektverfasser vorhandene Zusatzunterlagen

Quellobjekte Versand 29.09.2023 in Word, Excel, Dwg

Situation 1:200 mit Höhenlinien

Kaufdorf Konzept 5 / 13

3 Projektbeschrieb

Perimeter und Etappen

Der Perimeter umfasst die Moosstrasse ab Ortseingang bis und mit Verzweigung Aarastrasse und die angrenzenden Vorplätze. Es werden vier Etappen ausgewiesen "West", Bahnquerung", "Ost" und "Trottoir". Die entsprechende bauliche Etappierung ist nicht zwingend.

Die Kostenschätzung geht von der gesamten Oberflächensanierung aller Strassen- und Trottoirflächen im Perimeter aus, zusätzlich den minimal notwendigen Vorplatzanpassungen. Reduzierte Anpassungen sind denkbar aber wohl nur kurzfristig wirtschaftlich. Die Kosten Bahnübergang gehen von einer ersten Schätzung der BLS und einem ad hoc angenommenen Kostenteiler Gemeinde/BLS (Die BLS müssen den Bahnübergang und Perronzugang behindertengerecht ausgestalten) aus.

Obwohl es sich um ein "Vorprojekt Oberfläche" ohne Sanierung des Strassenkoffers handelt wurde bei den Kosten ein Mittelwert zwischen einer reinen Belagserneuerung mit Planieanpassung und einer Kompletterneuerung Oberbau gewählt.

Trottoir Mosstrasse

Kernstück der Sanierung ist das neue Trottoir nördlich entlang der Moosstrasse, Es wird teilweise zulasten der Fahrbahn erststellt, teilweise in die Vorplätze integriert. Auf Grund der resultierenden Breiten und der vielen Zufahrten muss der Trottoirrand zwingend überfahrbar ausgestaltet werden.

Trottoirbereich Aarastrasse Wiesenweg



Bild 2 Neues Trottoir zwischen Aarastrasse und Wiesenweg

Zwischen Aarastrasse und Wiesenweg wird ein neues Trottoir von 1.5 m breite erstellt. Es benötigt nördlich der Strasse Landerwerb. Es ist beabsichtigt, das Trottoir später weiter in Richtung Osten zu verlängern. Die Tempo 50 Tafel wird aus Sichtgründen neu westlich der Einmündung Aaarastrasse stehen. Wie bei der Tempo 30 Tafel vor dem Wiesenweg wird die Strasse von 5.5 auf 4.5 m eingeschnürt. Und so eine Torwirkung erzielt.

Kaufdorf Konzept 6 / 13

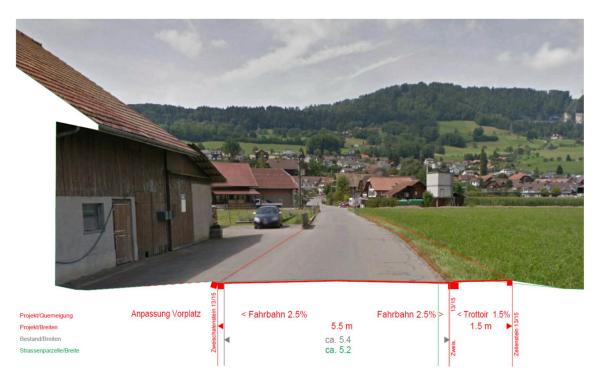


Bild 3 Querschnitt zwischen Aarastrasse und Wiesenweg

Ortseingang

Die Präsenz wird durch die erwähnte Einengung und ein wirkungsvolleres Signal verstärkt. Das Näherrücken an den Knoten Wiesenweg erschwert die erneute Geschwindigkeitsaufnahme.

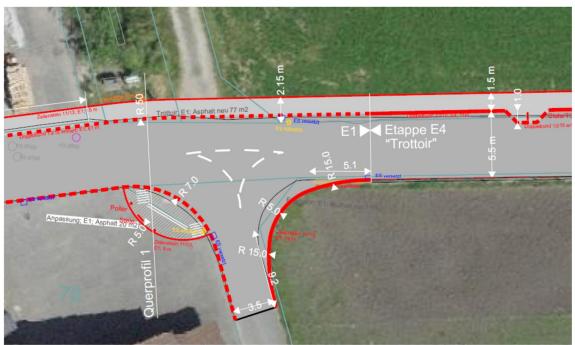


Bild 4 Ortseingang und Knoten Wiesenweg

Knoten Wiesenweg

Ein durch Stele/Poller abgegrenzter Warteraum erleichtert das sichere Queren aufs neue Trottoir. Dank überfahrbaren Trottoirrändern ist das ein-/ausfahren in den Wiesenweg auch mit Sattelzügen möglich.

Kaufdorf Konzept 7 / 13

Bereich Säge, Ost

Querschnitt mit 5.5 m Fahrbahn und 1.5 m Trottoir, der südliche Fahrbahnrand wird erhalten, bei einer leichten Fahrbahnreduktion am westlichen Parzellenende 186. Bei der Parzelle 80 wird der Betonriegel teilweise in das Trottoir integriert. Der vereinbarte Mehrzweck/Anlieferungsbereich bei an der Parzelle 79 wird markiert.



Bild 4 Querprofil Säge

Kaufdorf Konzept 8 / 13

Bahnquerung

Das neue Trottoir macht eine Querschnittsverbreiterung und bei der Bahnquerung notwendig. Diese dient dem Perron auch als Zugang für Gehbehinderte. Der nördliche Teil der Schrankenanlage muss versetzt und die Barrieren verlängert werden. Um eine Schrankenlänge von ca. 9 m einzuhalten kann die Trottoirverbreiterung max. 2 m betragen. Um das Lichtraumprofil nicht durch einen "Knick" weiter einzuschränken, ist auch die Korrektur des südlichen Strassenrandes notwendig.



Bild 5 Bahnquerung

Knoten Bahnhofzufahrt

Wegen dem Postauto wurde auf eine Trottoirüberfahrt verzichtet. Die Einmündung wurde wegen der Fussgängerführung möglichst knapp gewählt, unter Einbezug Gegenfahrbahn und Trottoirüberfahrt für Lastwagen. Feinoptimierung im Bauprojekt.

Kaufdorf Konzept 9 / 13

Bereich West



Bild 6 Querprofil West

Fahrbahn 4.5 m und Trottoir 1.5 m integriert in Vorplätze. Der zusätzliche Flächenbedarf wird durch Vorplatzbereich im Norden gedeckt.

Knoten Schürmattweg

Das Trottoir wird auf der Nordseite an den heute markierten Gehwegbereich geführt. Zusätzlich hilft eine Insel beim Queren aus dem Schürmattweg auf das nördliche Trottoir.



Bild 7 Knoten Schürmattweg mit Insel

Kaufdorf Konzept 10 / 13

Verkehrsregime

Es gilt ab der Einmündung Wiesenweg weiterhin Tempo 30. Bei den Knoten gilt grundsätzlich der Rechtsvortritt und es gibt keine Fussgängerstreifen.

Materialisierung

Fahrbahn und Trottoirs in Asphalt. Strassenrand als Doppelbundstein, Abgrenzung des Trottoirs durch Zeilenstein wo notwendig.

Entwässerung

Das gewählte Konzept erlaubt es das bestehende Entwässerungssystem weitgehend beizubehalten. Die pragmatischen Lösungen mit teilweiser Kombination von Strassen und Platzbereichen sollten beibehalten werden. Die Schächte müssen mit kurzen Zuleitungen an die neuen Fahrbahnränder angepasst werden.

Anpassungen

Obwohl die Differenz zur alten Oberfläche meist nur wenige Zentimeter beträgt müssen die meisten Schachtdeckelhöhen doch angepasst werden. Das grösste Problem bildet der grosse Swisscomschacht südlich östlich des Bahnübergangs. Der Einstig ist zu verkleinern oder alternativ der Randstein zu unterbrechen.

Beleuchtung

Parallel zu den Grundeigentümergesprächen ist das einfache Beleuchtungskonzept noch zu verifizieren

Kaufdorf Konzept 11 / 13

4 Landerwerb und Kosten

Landerwerb

Eine mögliche Variante für den Landerwerb ist in der Situation Landerwerb ausgewiesen. Sie geht davon aus, dass Fahrbahn und Trottoirbereich erworben und Seitenbereiche privatisiert werden.

Kosten

Die Kostenschätzung befindet sich in der Beilage. Alle betroffenen Fahrbahn-/Trottoirbereiche werden von Rand zu Rand saniert. Reduzierte Anpassungen sind denkbar aber wohl nur kurzfristig wirtschaftlich. Obwohl es sich um ein "Vorprojekt Oberfläche" ohne Sanierung des Strassenkoffers handelt wurde bei den Kosten ein Mittelwert zwischen einer reinen Belagserneuerung mit Planieanpassung und einer Kompletterneuerung Oberbau gewählt.

Die Beträge in der Zusammenfassung:

Kosten inkl. Honorare und Mwst

Werte gerundet

Etappe	E1 Ost	E2 Bahnü.	E3 West	E4 Ost	Total
Variante alles	230'000	170'000	190'000	260'000	850'000

Kaufdorf Konzept 12 / 13

- A Beilage Situationspläne 1:200
- B Beilage Querprofile 1:50
- C Beilage Kostenschätzung
- D Beilage Schleppkurven

Kaufdorf Konzept 13 / 13